dr Indianer

4/2014

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 4/14

	Seite
Das läuft bei uns im Winterhalbjahr 2014/2015	3
Regelmässige Wintertrainings 2014/15	4
Bootshausaktion 25. Oktober 14	6
Berichte	
- Club-WW-Woche Trin-Mulin	7
- Paddeln in Göteborgs Schären	9
- Lofoten im Kajak	12
- Paddeln in den Gulf Islands (Vancouver Island)	13
Infrastruktur und Diverses	15
- Clubbus	
- Bootsmaterial	
- Wettkampfbetrieb?	
Vorschau 2015	17
Vorstands- und Kontaktadressen	18/19

Sommer 2014 - Winter 2014/15

Erstaunlich, was da an Berichten über Erlebnisse auf der „halben Welt“ eingetroffen ist. Die Bilder dazu kommen natürlich erst farbig so richtig zur Geltung: So findest du sie auf unserer Website.
Das Winterprogramm hat wie immer für jede und jeden etwas auf Lager: Gut vorbereitet lässt sich auch die nächste Sommersaison mehr geniessen...

Der Indianer 4/14 ist natürlich auch auf **www.kanuclub.ch** zu finden!

Das läuft bei uns im Winterhalbjahr 2014/15

◆ **Hallenbadtraining** am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen	Oktober bis März	siehe folgende Seite
◆ **Hallentraining**: Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene	Oktober bis März	siehe folgende Seite
◆ **Training auf dem See**: Slalom- und Seetraining - auch im Winter!	Oktober bis März	siehe folgende Seite
◆ **Club-Herbst-Aktion Bootshaus** ... mit Flohmarkt und Picknick	Samstag, 25. Oktober	siehe Seite 6
◆ **Chlauserfahrt** Ausfahrt am Spätnachmittag und Chlauserabend im Bootshaus gemäss spezieller Ausschreibung	Samstagnachmittag und -abend, 6. Dezember 14	Ausschreibung folgt per Mail (wer keines hat, bitte vorher beim Präsi melden)
◆ **Mondscheinwanderung** (Schneeschuh, LL, zu Fuss) im Gebiet des Chasserals	Freitagabend 6. Februar 15	Einladung folgt
◆ **Generalversammlung** des KCBM im Bootshaus Strandboden	Freitagabend, 6. März 15	Einladung folgt
◆ **Kanu-Ausflüge** auf See und Zihl zu zweit, in Gruppen	jederzeit bei guter Witterung	Absprache selbständig

◆ **Vorschau**
in Osterferien 2015 Kanu- und Ferienlager z.B. im Drôme-Tal (F), falls Interesse vorhanden

◆ **und natürlich**
Aktuelles immer auf www.kanuclub.ch

Regelmässige Wintertrainings 14/15

Trainingsperiode: Start Dienstag, **17. Oktober 14**; Saisonabschluss **26. März 15**; Unterbruch übers Jahresende vom 19. Dezember bis 5. Januar sowie während den Sportferien vom 9.-15. Februar 15

▶ aktuelle Daten (Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf www.kanuclub.ch

Trainingszeiten (Planungsstand Ende September 14; aktualisiert siehe Website)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Wettkampftraining auf dem Wasser Nathalie	18.30-20.00 Hallenbad Kids I und II Ralph/Sebi/Flu	19.00-20.30 Turnhalle Kids/Jugend Frido/Sebi/Flu		16.00-17.00 Halle (+Hallenbad) Kids Evilard Annick
	20.00-21.30 Hallenbad Wettkampfteam / Erwachsene* Ralph/Tobias/...	Stützpunkttraining	20.00-21.30 Turnhalle Erwachsene** Marc	Stützpunkttraining

Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen

allgemein

- Hallentraining Magglingen (**ab 16. Oktober**) in der alten Sporthalle BASPO
- Hallenbad Magglingen (**ab 14. Oktober**) im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt des Funi in Biel und Magglingen jeweils ...00, ...15, ...30 und ...45; nach 20 Uhr: ... 26 und ....56; von der Bergstation 3‘ bis ins Hallenbad, 10‘ zu Fuss bis zur Halle

Nachwuchstrainingsgruppen (Kids I, II, Wettkampf I und II)

Information durch die Verantwortlichen

Erwachsene Hallenbad, Dienstag (siehe nächste Seite)

* - Start 14.10.14: 6x Eskimotierkurs 1
- nachher Teilnahme im Training für Jugend+Erwachsene möglich
- Februar/März 15: Eskimotierkurs 2

Erwachsene Hallentraining, Donnerstag

** - Start 16.10.14, 20 Uhr
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn

Kosten

- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 80.-
  = Pauschale für sämtliche Kurse/Trainings: einmal bezahlen - vielseitig trainieren!
- Nichtmitglieder, für Hallentraining 2014/15 Fr. 120.-, für Eskimotierkurs Fr. 100.-

Anmeldung direkt an die im Wochenplan Genannten (Adressliste siehe Seiten 18/19)

Hallenbadtraining für Erwachsene in 3 Teilen

1. Teil und 3. Teil: Eskimotierkurse im Oktober/November und Februar/März

Wann **6 Dienstag-Abende**, jeweils 20.00-21.30 Uhr
- Kurs 1: am **14., 21., 28. Oktober sowie 4., 11. und 18. November 14**
- Kurs 2: voraussichtlich am 17.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3. und 24.3.15 (die definitive Ausschreibung folgt im nächsten „Indianer“ sowie auf unserer Website)

Wer
- **Erwachsene und ältere Jugendliche**
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen

Was
- Gruppe 1: Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser)
- Gruppe 2: Eskimotier-Varianten für Tn, welche die Rolle bereits können
- Sicherheitsübungen nach Bedürfnis der Teilnehmenden

Leitung Tobias Schelbert, Brügg, tobias.biel[at]gmail.com, 076 437 52 75

Kosten (inkl. Hallenbadeintritt und Materialmiete)
- Mitglieder Fr. 80.-; damit ist aber auch das ganze Wintertraining abgegolten (siehe Angabe auf vorangehender Seite)
- Nichtmitglieder 100.- pauschal pro Eskimotierkurs

Persönliche Ausrüstung
- Badeanzug, evtl. leichter Neopren (empfohlen)
- Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)

Anmeldung für Kurs 1 **bis 7. Oktober 2014** per Mail an Tobias (s. Leitung)

2. Teil: Teilnahme am Hallenbadtraining für Jugend+Erwachsene

Wann Dienstagabende Ende November bis anfangs Februar, d.h. zwischen den Eskimotierkursen, jeweils von 20.00 - 21.30

Was Schwimm- und Eskimotiertraining, Wasserspiele

Wer
- Kids 2, Wettkampfgruppe (für sie geht dieses Training übers ganze Semester)
- jugendliche und erwachsene Breitensportler (Mitglieder KCBM)

Kosten Bei Jugendlichen und Erwachsenen ist dieses Training in der Semesterpauschalen von Fr. 80.- inbegriffen.

Bootshaus: Herbstaktion am Samstag, 25. Oktober

Wir konnten die Saison ausgiebig geniessen. Wie jeden Herbst braucht‘s noch ein paar zugreifende Hände, damit die Infrastruktur auch für‘s nächste Jahr stimmt.

1. Teil: Bootshausaktion 09:30

Gemeinsam geht es schneller! - Helfer/innen sind sehr gefragt. Es geht vor allem um das Fit-Machen des Bootshauses und des Bootsmaterials:

- Kleine Reparaturen, Montagen im Bootshaus und Organisation Küche
- Umgebungsarbeiten
- Check des Bootsmaterials und Reparaturen
- Unterhaltsarbeiten im Bootslager
- „Sanierung“ des Bootslagerraums BASPO

Ausrüstungen für den 1. Teil?
Wer Werkzeuge, Flickmaterial usw. (Gartenschere, starker Rechen, Fadenmäher, Bootsflickzeug, spez. Putzmaterial) mitbringen kann, klärt deren Bedarf vorher mit Tinu.

2. Teil: Flohmarkt 11:15-12:00

Wer hat was zu verkaufen? Wer sucht was für den Kanusport? - Der Club hat auch einiges auf Lager, v.a. Fundgegenstände wie Kleider, Trainer, Schuhe, Neoprenhosen und -leibchen, usw. sowie Paddlerjacken zu 5.- !

3. Teil: Imbiss ab 12:00

Züpfe, Spezialbrote, Käse, Aufschnitt, Kuchen... sind natürlich sehr will kommen!

Meldungen bitte bis Mittwoch, 22. Oktober,
per Mail oder SMS an Martin Jutzeler: tinu.jutzeler@gmail.com, 079 832 24 75

- für die Mithilfe
- Werkzeuge, Flickmaterial
- Beitrag an den gemeinsamen Imbiss

Club-WW-Woche Trin-Mulin

In der ersten Augustwoche genossen je 9 Jugendliche und Erwachsene die erste Club-WW-Woche am Vorderrhein: Ein voller Erfolg - und zu wiederholen...

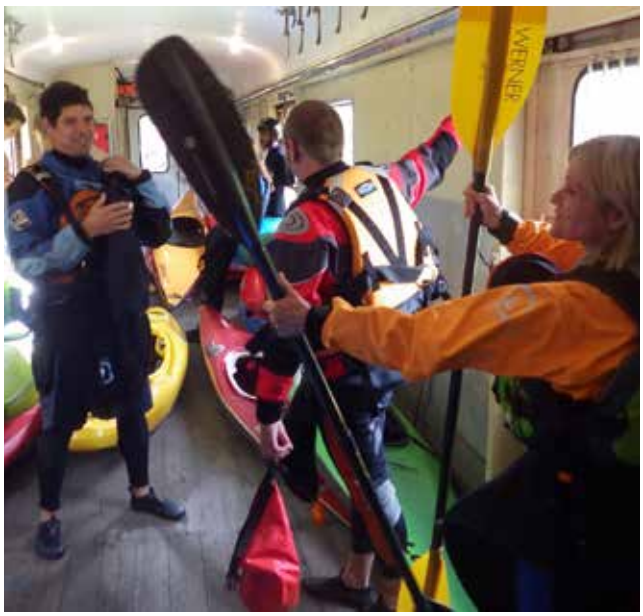
Start in Trin, der Rhein schrecklich überfüllt. Neben Klippen und abgegangenen Steinlawinen. Zugekleidet und voll verängstigt, soweit wurden wir vorbereitet. Standhaft kämpften wir uns durch die riesigen Wellen. Über Steine fahren war auch nicht gerade ohne. Trotz anfänglicher Unsicherheit und Respekt kamen wir am Montagabend alle heil in Reichenau an. Zurück nach oben fuhren wir trocken und erleichtert mit dem Zug, welcher einen speziellen Wagen nur für die Velos und Kajaks hinten angehängt hatte. Auf dem Camping wurde geduscht, gekocht, gegessen usw. Die Duschen waren super!

Am Abend amüsierten wir uns alle ganz verschieden z.B. mit einem Spiel oder einfach mit Plaudern.

Diejenigen, welche wollten, konnten Freestyle fahren. Es war super. Die Instruktionen unserer Leiter waren einfach super, wir übten viele Kehrwasser. Genial, wie alle mithalfen. Ein wunderbares Erlebnis, die ganze Woche mit Jung und Alt. Heute die Fahrt durchs „schwarze Loch“ war das „Tüpfli uf em I“!

Zum Schluss will gesagt sein, die Schokolade wurde von den Leitern stets zur rechten Zeit angeboten – sie half in allen Wasser- und Lebenslagen! Wir assen täglich fürstlich, uns mangelte es an nichts. Ein herzliches Dankeschön an alle!

Mohrenkopf-Autorenteam


WERNER

Paddeln in Göteborgs Schären

Am 4. Juli abends um 21 Uhr ist es soweit. Unsere Seekajaks sind auf dem Bus festgeschnallt, die knapp vierwöchige Reise kann beginnen. Am Sonntag um 15 Uhr geht es in Kiel auf die Fähre, am nächsten Morgen erreichen wir Göteborg. Bereits im Vorfeld haben wir uns entschieden, lediglich die Küste nördlich von Göteborg zu erpaddeln. Von daheim aus haben wir einen ersten Campingplatz in Stocken auf der Insel Orust gebucht. Die ersten drei Tage in den Schären Göteborgs verbringen wir mit Tagesausflügen. Gegen Mittag paddeln wir los, mit dem Ziel die Inselwelt rund um Stocken zu erkunden. Jeden Tag wählen wir einen anderen Weg raus in die Schärenwelt und werden von wunderschönen Grasflächen, kahlen Felsen und malerischen typisch schwedischen Dörfern überrascht.

Nach diesen ersten Tagen steht eine mehrtägige Tour an. Mit dem Reiseführer „Outdoor, der Weg ist das Ziel“ suchen wir uns eine Route aus. Bei diesem Führer kann man sich Touren nach seinem Leistungsvermögen zusammenstellen. Der Autor gibt Übernachtungstips, die man anfahren kann. Wir fahren unseren Bus zum Camping in Stenasäs, circa 50km nordwärts von der Insel Orust, und fragen dort, ob wir ihn ausserhalb des Platzes einige Tage stehen lassen können. Dann laden wir unsere Boote für mehrere Tage und fahren gegen Abend los. Auf Söö, einer Insel, übernachten wir, stellen unser Zelt auf einer Wiese auf. Im Schärengebiet sind viele Gebiete unter Naturschutz und es hängen Tafeln mit Regeln an Stränden. Da wir kaum Schwedisch verstehen, gehen wir nach dem Gelesenen, Leo (Übersetzer) sei Dank, davon aus, übernachten zu dürfen. Am nächsten Abend stehen auf der Insel Dannemark dieselben Tafeln, aber mit englischer Übersetzung und siehe da, man darf in den Naturschutzgebieten das Zelt aufstellen, jedoch nur für zwei Nächte. Zum Teil darf man das Zelt erst nach 18 Uhr aufstellen und muss es bis 10 Uhr am nächsten Morgen wieder abgebaut haben. Für uns kein Problem, da wir nie länger als eine Nacht auf derselben Insel zu übernachten gedenken.

Nach diesen zwei Übernachtungen kommen wir voll von Eindrücken zurück zu unserem Bus. Auf den Inseln ist man weg von jeglicher Zivilisation, es ist ruhig, man hört nur die Seemöven – Daniels Freunde. Ganz draussen, schon fast auf dem offenen Meer, dürfen wir zweimal einen Seelöwen beobachten. Einmal taucht einer vorne bei Daniels Boot auf, schaut sich um und taucht wieder ab. Auf den Kosterinseln jedoch, wo es von Seelöwen nur so wimmeln soll, sehen wir während der ganzen Tour keinen einzigen.

Während des Tages sind viele Segler und Motorboote unterwegs. Abends jedoch ankern sie an ganz anderen Orten, als wir Kanuten zelten.

Auf diese Art und Weise verbringen wir unsere Ferien, einmal mit Tagesausflügen von einem Zeltplatz aus, oder auf Mehrtagestouren. Da die Suche nach einem Zeltplatz recht schwierig ist - es ist Hochsaison und viele Skandinavier verbringen ihre Ferien an der Küste Göteborgs – bleiben wir, einmal auf einem Zeltplatz angekommen, immer für ein paar Tage. Folgende Orte besuchen wir für mehrere Tage: Smögen, Stocken (Insel Orust), Grebbestad und Strömstad von Süd nach Nord. Mehrtagestouren machen wir in folgenden Umgebungen: Rund um Hunnebostrand und Hamburgsund, Fjällbacka und Grebbestad und als Dessert die Kosterinseln.

Viel zu schnell naht das Ende unserer Reise und wir müssen auf die Fähre in Oslo, zurück in Schweiz. Wen es reizt, auch einmal in diese Region Skandinaviens zu reisen, vermeidet nach Möglichkeit den Monat Juli. Ausserhalb der Hochsaison sind wohl etwas weniger Touristen unterwegs. Kristina

Lofoten im Kajak, Sommer 2014

Man nehme die Landschaft vom Grimselpass, flute sie mit Salzwasser, lege ein paar prächtige Sandstrände dazu - schon wähnst du dich mitten in den Lofoten. Die Vielfalt der Landschaft sowie der Tierreichtum haben uns sehr beeindruckt. Zum guten Gelingen unserer Touren hat natürlich der Prachtssommer beigetragen. Mit zwei Regentagen in viereinhalb Wochen lässt sich gut Fische fangen. Und dieses Fischen war einer der Höhepunkte unserer Paddeltouren. Dorsch, Seelachs und besonders fein die Makrelen, welche täglich auf dem Feuer oder in der Pfanne landeten: Sie liessen den Reis- und Teigwarenverzehr auf ein Minimum schrumpfen. Sehr beeindruckend die Tierwelt, welcher wie begegneten: Von Walen, Delfinen, Robben über Fischotter und Adler bekamen wir alles zu Gesicht, was man sich wünschen kann.

Am Ende waren unsere Speicher gefüllt mit einer Vielfalt von Eindrücken, die sicher noch lange nachwirken werden. Fazit: die Lofoten sind für jeden Seekajakfreak eine Reise wert.

mägu &lisbeth

Paddeln in den Gulf Islands (Vancouver Island)

Kanadaferien können wir uns nicht ohne eine - ggf. nur kurze - Kanutour vorstellen. Zum Glück kannten wir Shayne, einen Freund unseres Sohnes Bastian, von einer früheren Kanuaktion im Tasish Kwols Park. Er war sofort bereit, mit uns - d.h. Anna-Barbara und mir - eine Wochenendausfahrt in den Gulf Islands (vor Nanaimo) zu unternehmen. Als wir ihn am letzten Augustsamstag trafen, hatte er alles perfekt vorbereitet, von der Kajakausrüstung bis zu Gourmet-Biwakmahlzeiten.

Nach dem friedlichen Beginn über eine völlig flache See deutete er schonend an, dass es bei der nächsten Engstelle etwas wellig werden könnte. Und wirklich: Die Dodd Narrows sind bekannt dafür, dass die Gezeiten manchmal einen Strom erzeugen, der der Worblaufener Schwelle alle Ehre macht. Vorsichtig schafften wir diese Stelle mit unseren vollbeladenen Booten und konnten dann alles Weitere beruhigt angehen. Aus der Nähe wurde uns klar, dass ein Teil der Inseln mit Ferienhäusern vollbespickt ist, welche aber teilweise gut im Wald versteckt sind. All dies beachteten wir jedoch im Moment kaum, da uns die Südwestküste mit ihren faszinierenden Felsformationen in ihren Bann zog. Wind und Salzwasser hatten aus dem Küstengestein die verrücktesten Skulpturen gefressen, worin wir immer neue Gesichter, Gestalten, Tiere und Objekte zu erkennen glaubten.

Im Verlaufe des Nachmittags erreichten wir Pirate Cove, eine sehr gut geschützte Bucht an einer Insel-Engstelle. Die idyllische Lage schien aber alle „Böötler“ aus der Gegend angezogen zu haben, denn es wimmelte von Seglern, Motorboottouristen und Seekajakfahrern, die hier entweder eine Pause einlegten oder sogar die Nacht verbringen wollten. Nach einem Rundgang um die Insel, die einmal einer anrüchigen Sekte gehört hatte und jetzt Teil eines BC-Parks ist, paddelten wir weiter gegen Südosten. Schon nach kurzer Zeit erreichten wir eine kleine, felsige Insel mit einem wunderbaren Biwakplatz. Als solcher bot sich ein kleines Gras-bewachsenes Plätzchen auf der Hügelkuppe an, geschützt zwischen Büschen und offen gegen Osten und Westen, was beste Abend- und Morgenstimmungen versprach. Und so wurde es auch: Nach einem 1a-Nachtessen ab Campingkocher genossen wir den Sonnenuntergang, beobachteten sich räkelnde Seehunde und schlenderten um „unsere“ Insel. Einzige Nachbarin war eine vor der Insel ankernde Segeljacht - anscheinend mit Grossfamilie - die beim Eindunkeln geräuschvoll davon tuckerte, unter Motor natürlich...

Auch der Sonnenaufgang liess nichts zu wünschen übrig, und Shayne überraschte uns einmal mehr mit einem unglaublichen, kanadischen Morgenessen. Da zunehmender Wind aus Nordwesten (d.h. uns genau auf die Nase) zu erwarten war, paddelten wir relativ früh los. Auch wenn die Wellen erst klein waren und der Wind sich noch etwas zurück hielt, die Fahrt forderte uns mehr als am Vortag, und doch erreichten wir - nach einer Lunchpause auf einer weiteren, kleinen Insel - kurz nach Mittag bereits wieder unseren Ausgangspunkt. - Vielen Dank Shayne! Max

Infrastruktur und Diverses

Was wir schon seit einiger Zeit befürchtet hatten, trat diesen Sommer ein: Der Zustand (im Klartext: der Rost) unseres **Clubbusses** liess jede weitere Investition sinnlos erscheinen. Letztere wäre zu hoch gewesen, um ihn diesen Herbst nochmals erfolgreich durch die Fahrzeugkontrolle zu bringen. Daher wurden die Kontrollschilder deponiert; der Bus wird verkauft. Im Winter wird nach einem bezahlbaren Ersatz Ausschau gehalten, so dass wir auf die neue Saison wieder mobil sein werden.

Der grosse **4er-Kanadier** ist seit einigen Wochen wieder einsatzbereit. Ca. 30 Arbeitsstunden (!) waren nötig, um die zahllosen kleinen und grossen Risse sowie die durchgescheuerten Stellen zu flicken und den Süllrand mit einem innenliegenden Alurohr zu verstärken. Damit wir diese Prozedur nicht wiederholen müssen, lassen wir das Boot gleich selber zum Wort kommen:

Bitte mich nie über harte Böden schleifen (Kies, Fels, Beton) oder mit mir auf harte Strände auffahren!

Zum Tragen
- mich vorher vollständig leeren
- mich vor allem an den Endschlaufen halten (am Süllrand nur Mithilfe)

Vielen Dank für euer Mitgefühl!

Während der Sommersaison konnten wir **zwei neue Bootstypen** einsetzen: Für die Seekajakfans haben wir einen etwas eleganteren (und somit auch schnelleren) 2er angeschafft, einen **Rainbow Atlantis**. Da er mit seiner Steueranlage einen besonders sorgfältigen Umgang verlangt, ist er ausschliesslich den Mitgliedern vorbehalten. Aus Platzgründen ist er im Abteil 4 untergebracht:

Noch eleganter und schneller sind die 6 Lettmann **Streamliner**, eine Kombination von Seekajak und Regattaboot. Da sie sehr heikel sind, gelten sie nicht als „Allmendboote“. Sie werden ausschliesslich im Kursbetrieb eingesetzt, d.h. im Training mit Jugendlichen und Wettkämpfern sowie in Aufbaukursen mit Erwachsenen.

Immer häufiger kommt es vor, dass unsere bisherigen Boote zu eng für sehr grosse und/oder schwere Leute sind. Schon vor einiger Zeit haben wir daher zwei rote Seekajak-2er und dieses Jahr zwei Seekajak-1er (1x rot, 1x senfgelb) mit besonders grossen Luken und grossem Innenraum angeschafft, die **Cruiser 2 und 1**. Sie befinden sich im Abteil 3 (wenn sie richtig versorgt sind...); die dazugehörigen, roten Spritzdecken hängen ganz hinten im Abteil 4/5.

Berichte über unseren Wettkampfbetrieb?
Eigentlich gäbe es einiges zu berichten: über die vielseitigen Trainings, die Teilnahme an regionalen und nationalen Anlässen, ja sogar über sehr gute Resultate von Clubmitgliedern auf internationaler Ebene! Doch leider haben keine Berichte oder Bilder den Weg bis zur „Indianer-“Redaktion gefunden....

Vorschau 2015

◆ **Wintertraining** gemäss Infos zu Beginn dieses „Indianers“	Oktober 14 bis März 15	siehe Seiten 3-5
◆ **Clubmeisterschaft Eskimotieren** für Kids und Junggebliebene	Dienstagabend, **24. März 15**	Info im Training und Indianer 1/15
◆ **WW-Tage mit den Kids** Auffahrtslager St. Pierre-de-Boeuf (auch für Erwachsene offen!)	14.-17. Mai 15	Ausschreibung folgt direkt an die Kids
◆ **Leiterweekend** im Frühsommer	Datum wird noch bekannt gegeben	Einladung direkt an Leitende
◆ **Jugendslalom 2015** in Biel	Das Datum ist noch offen, da in Gesprächen mit dem SKV geklärt werden muss, ob nicht evtl. ein Herbsttermin besser wäre.	
◆ **Ferienpass Sommerferien 2015,** in Zusammenarbeit mit dem Sportamt Biel	??	Ausschreibung durch Sportamt
◆ **KCBM-Wildwasserwoche** in Trin am Vorderrhein, für Jung und Alt, für verschiedene Fahrkünste	10.-15. August 15 Datum reservieren!	Ausschreibung folgt im Frühling
◆ **Herbstfahrt,** z.B. Uttigen-Bern	Wochenende im August/September	Ausschreibung folgt

und natürlich noch

◆ **Kids- und Wettkampftrainings,** gemäss speziellem Plan	ganze Saison	direkte Info sowie auf Website
◆ **Einführungskurse für Erwachsene**, im Seekajak und WW-Boot	Dienstagabende im April/Mai	Ausschreibung auf Website und im Indianer 2/15
◆ **Aufbaukurse für Erwachse**, im Seekajak	Dienstagabende im Juni und August/ September	Ausschreibung auf Website und im Indianer
◆ **Aufbautraining für Erwachsene**, selbständiges Training in Gruppen, tw. unterstützt durch Leiter	Donnerstagabende während der ganzen Saison	direkte Info an Interessierte
◆ **Wildwassertage**, während der Saison, z.B. auf Flüssen im Jura, Oberland, oder dem WW-Kanal in Hüningen	Samstage, evtl. Wochenende	Ausschreibung laufend

GLOBEPADDLER Bielersee AG
Schlossstrasse 24 • 2560 Nidau • 032 331 76 88
www.bielersee.globepaddler.ch • bielersee@globepaddler.ch

AUTOrepar ag

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel-Bienne
Telefon 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund

ŠKODA

AIXAM/MEGA
MINI-Truck
E-Mobile